

in Leipzig eine Radierung des bekannten Graphikers Professor Heroux.

Der Schriftführer Kollege Rudolf Klug erstattete den Jahresbericht, in dem er die Tätigkeit und Nützlichkeit der Innung zum Ausdruck brachte. Der Obermeister dankte ihm für seine Ausführungen herzlichst.

Den Kassenbericht gab Kollege Lehmann. Den Einnahmen von 1364,98 RM. stehen Ausgaben von 1395,60 RM. gegenüber, so daß ein Defizit von 30,62 RM. besteht, das aber durch die Außenstände in Höhe von 103,95 RM. gedeckt ist, so daß noch ein Kassenbestand zu verzeichnen ist.

Die Einnahmen der Sportelkasse betragen 187,- RM., die Ausgaben 98,50 RM., so daß der Kassenbestand 89,50 RM. beträgt. Die Kassenprüfer Kollegen Thoma und Graupner haben die Kasse und Belege geprüft. Sie fanden die Rechnung in bester Ordnung und bat um Entlastung des Kassierers. Nachdem die Innung einstimmige Entlastung erteilt hatte, dankte ihm der Obermeister für seine Mühewaltung.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Haushaltplan in gleicher Höhe wie im Vorjahr zu genehmigen, nur mit der Änderung, daß die Aufwandsentschädigung für den Obermeister mit 150 RM. eingesezt wird und hierfür der Posten „Schreibmaterial usw.“ um 50 RM. gekürzt wird. Ohne Debatte wird der Haushaltplan in dieser Form einstimmig genehmigt.

In den Ausschuß für das Lehrlingswesen wurde Kollege Hunger einstimmig gewählt, so daß der Ausschuß aus dem Obermeister Joh. Klug, Kollegen Hunger und den beiden Gehilfen Beschnitt und Stejner besteht.

Kollege Thoma fragt an, ob den Lehrlingen bekannt ist, daß die Zensur „gut“ bei den Lehrlingszwischenprüfungen als bestes Prädikat gilt. Vom Obermeister wird vorgeschlagen, auf den Zeugnissen die Notiz anzubringen, daß bei den Lehrlingszwischenprüfungen der Zwickauer Zwangsinnung nach den Zensurgraden „gut“, „ziemlich gut“, „genügend“ und „ungenügend“ zensiert wird.

Es kommt immer wieder vor, daß sich Kollegen wegen geschäftlicher Abhaltung entschuldigen. Der Obermeister macht darauf aufmerksam, daß derartige Gründe nicht anerkannt werden können.

Die nächste Versammlung findet am 7. Februar, um 2 Uhr, im Gasthaus „Zum Greif“, Zwickau, statt. Der Obermeister bittet um vollzähliges Erscheinen. (VII/590)

Rudolf Klug, Schriftführer.

Vereinigung ehemaliger Schüler der Staatlich Höheren Fachschule Schweningen a. N. Ortsgruppe Stuttgart. Am Donnerstag, dem 7. Februar, findet im Lokal Restaurant „Dinkelacker“, Tübinger Str. 48, ein Lichtbildvortrag statt über „Wunder der Südsee“. Wir bitten um zahlreichen Besuch. (VII/595)

Gehilfenvereine

Verein Berliner Uhrmachergehilfen von 1879. Der Vorsitzende Kollege Bensheimer eröffnet die Jahres-Hauptversammlung vom 18. Januar, begrüßt die zahlreich erschienenen Kollegen und gibt die Tagesordnung bekannt. Hierauf erstattet er den Jahresbericht über das verflossene Vereinsjahr, aus dem hervorzuhoben ist, daß wenig Veränderungen stattgefunden haben, da die wirtschaftliche Lage sich kaum verändert hat. Der Mitgliederstand ist zufriedenstellend. Nun gibt Kollege Puls den Kassenbericht, der mit 1051,25 RM. Einnahmen, 830,15 RM. Ausgaben und einem Bestand von 221,10 RM. abschließt. Nach dem Bericht der Kassenrevisoren wird dem Kassierer Entlastung erteilt. Nach der Kaffeepause findet die Neuwahl des Gesamtvorstandes statt. Zum I. Vorsitzenden wird Kollege Schwerdt gewählt, zum I. Schriftführer wird Kollege Balzus wiedergewählt, dem gleichzeitig das Amt des Kassierers übertragen wird. Ferner ergibt die Wahl zum II. Vorsitzenden Kollegen Gotsch, zum II. Schriftführer Kollegen Hoffmann, zum Archivar Kollegen Kosel und zum Bibliothekar Kollegen Puls. Als Kassenrevisoren werden die Kollegen Bensheimer und Rogge gewählt. Der neue Vorstand gibt der Hoffnung Ausdruck, den Verein weiter zum Wohle der Gehilfenschaft zu führen. Nach Erledigung verschiedener Anfragen schließt Kollege Schwerdt die Versammlung. (VII/591)

Fritz Balzus, I. Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Freiburg i. Schl. Die Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken A.-G. veröffentlichten die Bilanz 1927/28 für ihren tschechoslowakischen Betrieb in Braunau. Das Unternehmen weist bei einem Bruttogewinn von 0,94 Mill. Kc. einen Reingewinn von 54 256 Kc. aus. (VI 2/920)

Hamm i. W. Ein Uhren- und Goldwarengeschäft nebst Reparaturwerkstatt eröffnete Herr Kollege Wilh. Schulze. Das Geschäft in Radbod bleibt bestehen. (VI 2/941)

Hanau. Die 1820 gegründete Juwelen- und Bijouteriefabrik Peter Deines Söhne G. m. b. H. ist in Liquidation getreten. (VI 2/924)

Köln a. Rh. Herr Kollege J. Meising, Hohenzollernring 28, verlegte vorläufig seine Reparaturwerkstatt nach der Ehrenstraße 92, II. (VI 2/930)

Winnweiler (Pfalz). Ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnete Herr Karl Dautermann. (VI 2/928)

Personalien

Dresden-Laubegast. 80 Jahre alt wurde Herr Kollege Otto Georgi. (VI 3/932)

Heilbronn a. N. Herr Kollege Gustav Bantel konnte seinen 80. Geburtstag feiern. (VI 3/933)

Krefeld. Am 24. Januar konnte Herr Kollege R. Mierwald, Sternstraße 15, seinen 50. Geburtstag feiern. Nachdem er sich zunächst in der Provinz Posen selbständig gemacht hatte, verlegte er nach der Abtrennung dieses Gebietes an Polen seinen Wohnsitz nach Krefeld. Er erreichte durch seine Tüchtigkeit, daß sein Geschäft auch in der neuen Heimat bald zu den angesehensten gehörte. Besonders war auch Herr Mierwald im Innungswesen mit an führender Stelle tätig und war lange Jahre Obermeister. Mit dem Zentralverband stand er stets in einer regen Korrespondenz, die im Vorteil der Innung und des Zentralverbandes lag. (VI 3/938)

Lübeck. Sein neunzigstes Lebensjahr konnte der frühere Uhrmacher Friedrich Henze, Mühlenstr. 87, vollenden. (VI 3/929)

Schweningen a. N. Ein alter Veteran der Uhrmacherei, Herr Jakob Schlenker, konnte seinen siebenundachtzigsten Geburtstag feiern. Herr Schlenker dürfte einer der wenigen heute noch lebenden Uhrmacher sein, die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts ihre Uhren mit der Kräfte auf dem Rücken im In- und Auslande zum Verkauf brachten. (VI 3/934)

Breslau. Im Alter von 64 Jahren verstarb Herr Kollege Paul Menzel am 19. Januar. (VI 3/927)

Magdeburg. Verstorben ist Herr Kollege Paul Bodenstedt. (VI 3/946)

Magdeburg. Herr Kollege H. Jaekel ist am 26. Januar gestorben. (VI 3/947)

Lauban. Am 25. Januar verstarb Herr Kollege Carl Rogmann infolge einer Herzkrankheit. (VI 3/937)

Lüdenscheid. Am 28. Januar verstarb Herr Kollege Paul Denninghaus plötzlich an einem Herzschlage. (VI 3/948)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Köln. Über das Vermögen der Ehefrau Oswald Schulz, Anny, geb. van Elsbergen, Inhaberin eines unter der nicht eingetragenen Firma „Uhrenhaus Schulz“, Hohe Pforte 2a, betriebenen Uhren- und Goldwarengeschäfts, Privatwohnung Severinstraße 196, ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechnungsrat Kleff, Richard-Wagner-Straße 4. (VI 4/942)

Münster (Westf.). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrenhändlers Karl Klutmann, Wolbecker Straße 55, ist aufgehoben, nachdem der Schlußtermin abgehalten und die Masse ausgeschüttet ist. (VI 4/923)

Nordhausen. Der Vergleich zur Abwendung des Konkursverfahrens über das Vermögen des Juweliers Max Giesen wird verworfen, da den Vorschriften des § 63 der Vergleichsordnung nicht nachgekommen ist. Es ist das Anschlußkonkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Bücherrevisor Kluge. (VI 4/922)

Bad Oeynhausen. Über das Vermögen des Goldarbeiters Erich Dreher, Königshof-Kolonade, ist der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann August Wißmann, Bismarckstraße 10. (VI 4/926)

Treuburg. Über das Vermögen des Uhrmachers Bruno Mularski ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Geschäftsführer Bölke. (VI 4/931)

Zittau. Über den Nachlaß des verstorbenen Uhrmachers Ernst Benjamin Meffert ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Hoyer. (VI 4/925)

Büchertisch

Chapuis, Alfred: Automates, machines automatiques et machinisme. Mit 57 Abbildungen, 114 Seiten. Verlag S. A. des publications techniques. Genf 1928.

Im März 1928 hat Chapuis in Gemeinschaft mit Ed. Gléis ein kostbares Werk herausgegeben: Le Monde des Automates (UHRMACHERKUNST 1928, S. 314). In diesem Werk von über